



**SAVE THE DATE: FACHFORUM**

# **Wohnen macht Stadt**

**Kooperative Brachflächenentwicklung  
für das Quartier**

**Dienstag, 1. Juli 2025**

**14:00-17:15 Uhr**

**Baukunstarchiv NRW, Dortmund**

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**ils**

Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung

### Im nächsten Fachforum stellen wir die **vielseitigen Auswirkungen von Brachflächenentwicklung auf die Quartiersebene** in den Mittelpunkt.

Dabei werden insbesondere Projekte betrachtet, die sich der Revitalisierung von Brachflächen widmen und dadurch neue Impulse für bestehende Quartiere setzen oder gar selbst neue Quartiere entstehen lassen. Solche Flächen bieten ein enormes Potenzial für innovative Nutzungen, die ökologisch, sozial und kulturell nachhaltig gestaltet werden können. Dabei hilft die Bündelung von Wohnraum- und Städtebaufördermitteln, die Investitionen in solche Qualitäten zu ermöglichen.

Unser Fokus liegt auf ehemaligen Industrie- oder Bahnflächen die, in enger Kooperation von Kommunen und Wohnungswirtschaft, von zivilgesellschaftlichen Initiativen und lokalen Akteuren zu multifunktionalen Quartieren mit hoher Aufenthaltsqualität transformiert werden. Solche Kooperationen schaffen nicht nur neuen Wohnraum, sondern oft auch neue Räume für Kultur, Bildung und Begegnung; sie stärken den sozialen Zusammenhalt und die Vernetzung vor Ort. Durch eine Mischung aus Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten können neue Quartieren auf ehemaligen Brachen die Lebensqualität im Stadtteil nachhaltig verbessern – auch über ihre eigenen Grenzen hinaus.

Gemeinsam mit Expert\*innen aus der kommunalen Planung, der Wohnungswirtschaft, der Stadtentwicklung und der privatwirtschaftlichen Praxis wollen wir untersuchen, wie die Transformation von Brachflächen gelingen kann, welche Rahmenbedingungen und Herausforderungen es dabei im Blick zu behalten gilt und wie die Potenziale dieser Flächen bestmöglich für die Quartiersentwicklung genutzt werden können. Es sollen Erfolgsfaktoren und Fördermöglichkeiten aufgezeigt werden, die eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Nachnutzung solcher Flächen ermöglichen.

Das **Fachforum „Wohnen macht Stadt“** unterstützt den Dialog und den Erfahrungsaustausch von Akteuren aus den Bereichen Stadtentwicklung und Wohnungspolitik bzw. -wirtschaft. Im Rahmen des Fachforums werden regelmäßig unterschiedliche Aspekte und Erfahrungen dieser Zusammenarbeit anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert.

## Veranstalter

### ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Brüderweg 22–24, 44135 Dortmund

Das Fachforum findet statt in Kooperation mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD).

## Veranstaltungsort

Baukunstarchiv NRW, Ostwall 7, 44135 Dortmund

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Das Online-Formular zur Anmeldung finden Sie auf: [www.ils-forschung.de/WohnenmachtStadt](http://www.ils-forschung.de/WohnenmachtStadt)

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge berücksichtigt. Sie erhalten eine verbindliche Anmeldebestätigung. **Anmeldeschluss ist Montag, der 16.06.2025.**

ILS-Veranstaltungsmanagement +49 (0)231 9051-276  
Jutta Nordholt [veranstaltung@ils-forschung.de](mailto:veranstaltung@ils-forschung.de)

## Kontakt/Information

Helena Rüttger  
+49 (0)231 9051-242  
[helena.ruettger@ils-forschung.de](mailto:helena.ruettger@ils-forschung.de)

 [ils-forschung](https://www.linkedin.com/company/ils-forschung)

 [@ilsforschung@  
wisskomm.social](https://twitter.com/ilsforschung)

 [stadt\\_land\\_forschung](https://www.instagram.com/stadt_land_forschung)

 [ilsforschung](https://www.facebook.com/ilsforschung)

[www.ils-forschung.de](http://www.ils-forschung.de)



Die Institute der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft werden vom Land NRW institutionell gefördert.

## FORTBILDUNG

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung beantragt.